

Unabhängige-Bürger-Partei (UBP)

Stadtverband Recklinghausen

BÜRGERANTRAG § 24 GO/NRW

Bürgermeister Recklinghausen (W. Pantförder)
Rathaus Recklinghausen

Recklinghausen, 24.08.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Unabhängige-Bürger-Partei (UBP) beantragt, dass die Stadt Recklinghausen gemeinsam mit dem Institut für Soziale Arbeit e. V. in Münster ein Frühwarnsystem entwickelt, was Kinder vor der Vernachlässigung in der Familie schützt.

Begründung:

Auf der einen Seite stellen wir bedauerlicherweise fest und beklagen, dass Familien in Deutschland zu wenig Nachwuchs bekommen und dies erhebliche Folgen für die Demographie hat. Auf der anderen Seite steigt aber auch die Zahl der Kinder, die in ihren Familien vernachlässigt werden und wenig Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt bekommen.

Einer immer weiter steigenden Zahl von Eltern gelingt es aufgrund der beruflichen und persönlichen Situation nicht, sich ausreichend um den Nachwuchs zu kümmern. Wir halten es für notwendig, dass wir ein gemeinsames Projekt entwickeln, welches Frühwarnsysteme von Vernachlässigung anzeigt, Fachkräfte eine entsprechende Sensibilisierung eines solches Systems anzeigt und eine Verbesserung der Zusammenarbeit jeglicher Netzwerke (soz. Einrichtungen, Jugendamt usw.) ermöglicht.

In dieses Projekt sollten Kindergärten, Familienzentren und die Schulen eingebunden werden. Dieses Projekt könnte dafür sorgen, dass in unserer Stadt alle Kinder, egal aus welchen Schichten sie stammen, eine Zukunft haben. Für ein solches Projekt sollten Erfahrungen anderer Städte genutzt und einbezogen werden.

Eine weitergehende Erläuterung würde ich gern im entsprechenden Fachausschuss geben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Tobias Köller
Vorsitzender der UBP-Recklinghausen